März 2010

3	Mi	20.00	**Krisen-FEST** ☞ Kabarett Die Kugelblitze mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
4	Do	20.00	**Ein Platz an der Tonne** ☞ mit Marion Bach, Klaus Schaefer und Hans-Günther Pölitz Regie: Regina Pölitz
5	Fr	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
6	Sa	15.00	**Ein Platz an der Tonne**
		20.00	**Ein Platz an der Tonne**
7	So	17.00	**Krisen-FEST**
8	Mo	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
9	Di	20.00	**Machen Frauen wirklich glücklich?** ☞ GASTSPIEL mit Thomas Reis
10	Mi	20.00	**Krisen-FEST**
11	Do	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
12	Fr	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
13	Sa	15.00	**Ein Platz an der Tonne**
		20.00	**Krisen-FEST**
16	Di	20.00	**Damenwahl** VORAUFFÜHRUNG
17	Mi	20.00	**Damenwahl** ☞ PREMIERE mit Marion Bach und Heike Ronniger a. G. Pianist: Oliver Vogt a. G.; Regie: Axel Timke
18	Do	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
19	Fr	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
20	Sa	15.00	**Ein Platz an der Tonne**
		20.00	**Damenwahl**
21	So	17.00	**Krisen-FEST**
24	Mi	20.00	**Damenwahl**
25	Do	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
26	Fr	20.00	**Ab 20 Uhr wird zurückgeschossen** ☞ GASTSPIEL mit Barbara Kuster
27	Sa	20.00	**Ein Platz an der Tonne**
28	So	17.00	**Krisen-FEST**
31	Mi	20.00	**Nichts verstanden** ☞ VORAUFFÜHRUNG Kabarett Die Kugelblitze mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 07.03. in Dresden und am 26.03.2010 in Bernburg.

Krisen-FEST

Kabarett Die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

"Die Kugelblitze"
ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle“

Alles redet über die Krise. Irgendwo herrscht immer eine. Und wenn wir gerade keine haben, dann steht sie vermutlich direkt vor der Tür. Aber wollen wir sie wirklich da draußen im Regen stehen lassen? Bitten wir sie doch kurz auf ein kleines Krisengespräch herein. Was wäre schon ein Leben ohne Krise? Eben. So eine kleine Prise Krise gibt doch allem erst die richtige Würze. Und darum wollen wir sie jetzt ausnahmsweise mal feiern. Auf unserem Krisen-Fest ist die Krise im Anzug (oder im Abendkleid, denn eigentlich ist sie ja weiblichen Geschlechts). Wenn sie dann überwunden ist, wird man sie vermutlich vermissen. Aber keine Krisenangst, die nächste kommt bestimmt. Begrüßen wir sie mit einem freudigen „Ich krieg' die Krise“, und schon ist sie wieder da.

„Ja, es ist ein krisengeschütteltes Programm, die neue Satire der Kugelblitze Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel ... Aber eines im besten Sinne. Hier verwoben sich brisante Texte (Lars Johansen), mit Tempo und Leichtigkeit von Elke Schneider inszeniert, und hinreißendes Spiel der gut aufgelegten Kabarettisten zu einem ausgesprochen sehenswerten Programm.“
(Magdeburger Stadtjournal)

„Krisen-Fest ist das bisher stärkste Kugelblitz-Programm von Lars Johansen und empfiehlt sich unbedingt zum Mitfeiern.“
(Magdeburger Volksstimme)

Ein Platz an der Tonne

mit Marion Bach, Klaus Schaefer und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Das aktuelle Programm jetzt auch auf DVD

Der Mensch ist ein Abfallprodukt. Schon bei seiner Herstellung war er das Letzte. Während die Welt bereits von Ochsen, Schweinen und Eseln bevölkert war, wurde er aus dem Material geformt, das von diesen mit Füßen getreten wurde. Aus Staub. „Denn Staub bist Du und Staub sollst Du wieder werden.“ So war bereits der erste Mensch der letzte Dreck. Für einen zweiten Menschen war dann schon keiner mehr da. Dafür nahm der Herr hoch droben einfach dem ersten Menschen eine Rippe wieder weg. So steht es geschrieben in der Bibel – dem Grundgesetz der CDU. Und nach diesem wird bis heute regiert: Wenn den Herren oben etwas fehlt, müssen wir unten unsere Knochen dafür hergeben. So ist der Mensch ein Abfallprodukt geblieben. Andauernd fällt er von etwas ab: Vom Glauben, von den Parteien, vom Arbeitsplatz. Und was abfällt, wird dann einfach in die Tonne geklopft. Aber Vorsicht! Die Tonne hat ihren Ursprung im Lateinischen und heißt eigentlich Fass. Und das kann bekanntlich ganz schnell überlaufen ...

„Großes lautes Kabarett unter Regie von Regina Pölitz legt hier den Finger in die Wunden der Republik und endet ganz leise und stark mit dem Lied ‚Gebt uns Hoffnung' – und sei es nur, dass ‚mein Job mich ernährt'.“
(Schwarzwälder Bote)

„Politischer Biss, sprachlicher Feinschliff und intellektuelle Knacknüsse sind seit jeher Markenzeichen der Zwickmühle. Mehr Platz eingeräumt hat das Ensemble in seinem aktuellen Programm komödiantischen Elementen, sodass ein prickelnder Cocktail aus Hochgeistigem und guter Unterhaltung serviert wird.“
(Oltner Tagblatt, CH)

„Was die ‚Magdeburger Zwickmühle' mit ‚Ein Platz an der Tonne' zu sagen hatte, war Ensemble-Kabarett vom Allerfeinsten. ... Dabei können sie so unscheinbar dreinschauen, die Marion Bach, der Hans-Günther Pölitz und der Klaus Schaefer, wenn sie mit ihrer Musik, ihrer Mimik Jubelrufe und Lacher unterm Publikum auslösen.“
(Neue Württembergische Zeitung)

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von KARSTADT Schöner shoppen in der Stadt MAGDEBURG

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach und Heike Ronninger als Gast
Pianist: Oliver Vogt; Regie Axel Timke

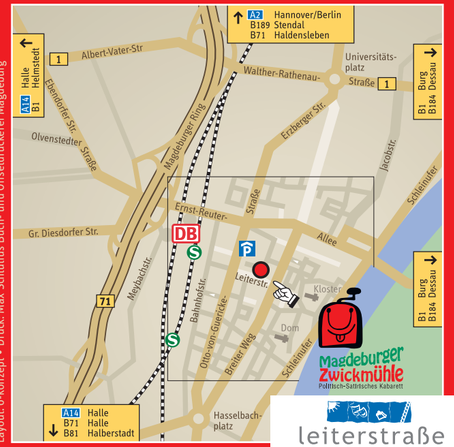
PREMIERE AM 17. MÄRZ

„Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau.“ Sie kennen doch das Sprichwort. Beispiele aus der Geschichte haben es belegt. Hinter Cäsar stand Cleopatra, hinter Erich stand Margot, hinter Michael steht Marianne und hinter Angela steht Guido. Der Beweis, dass Frauen die wahren Führungsgrößen sind, ist längst erbracht.
Die Geschichte der Frau war schon immer voller Missverständnisse. Deshalb wollen wir der „Miss“ bei unserer Damenwahl etwas mehr Verständnis verschaffen.
Erleben Sie mit uns den Amtsmissbrauch im Krisengebiet mit haarsträubendem Blick Angies in die Zukunft, um festzustellen, dass man in der heutigen Gesellschaft eine Bankräuberschulung nur noch mit der Generation 85 plus durchführen kann.
Die Welt und die Wirtschaft stecken mitten im „Klimakterium“ und wer kennt sich damit wohl Besten aus? ...
Also auf zur „Damenwahl“ – garantiert keine typische Weiberwirtschaft!

Die „Zwickmühlenkneipe“, mit gut bürgerlicher Küche und gepflegten Getränken, öffnet für unsere Gäste zu den Abendveranstaltungen, die um 20.00 Uhr beginnen, ab 18.30 Uhr.
(Bei anderen Anfangszeiten öffnen wir eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.)

Zwickmühlen-Kneipe

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM-Hotels zum halben Preis zu nutzen.



leiterstraße ... neu erleben!

Layout: ö-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstraße 2a
39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81

www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:
pro Person ..... 17,50 €
Rentner ..... 15,50 €
Bei Premieren, Gastspielen oder anderen Sonderveranstaltungen können gesonderte Eintrittspreise erhoben werden.
Für Arbeitslose, Schüler, Vollzeitstudenten bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostet die Karte 10,50 €.
Die Ausweise müssen beim Kauf der Karten vorgezeigt werden.
ALG II – Empfänger zahlen von Sonntag bis Donnerstag bei Vorlage des entsprechenden Bescheides 1,50 €.

1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ ..... 17,50 €

April 2010

1	Do	20.00	Nichts verstanden ☞ PREMIERE Kabarett Die Kugelblitze mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kresche
3	Sa	15.00	Ein Platz an der Tonne
		20.00	Nichts verstanden
4	So	17.00	Ein Platz an der Tonne
8	Do	20.00	Ein Platz an der Tonne
9	Fr	20.00	Ein Platz an der Tonne
10	Sa	15.00	Ein Platz an der Tonne
		20.00	Ein Platz an der Tonne
14	Mi	20.00	Nichts verstanden
15	Do	20.00	Damenwahl ☞
16	Fr	20.00	Ein Platz an der Tonne
17	Sa	15.00	Damenwahl
		20.00	Ein Platz an der Tonne
18	So	17.00	Nichts verstanden
21	Mi	20.00	Ein Platz an der Tonne
23	Fr	20.00	VERWILDERUNG ☞ GASTSPIEL mit Frank Lüdecke
24	Sa	20.00	Arbeit hat frei ☞ GASTSPIEL Das Parkbankduo
25	So	17.00	Nichts verstanden
27	Di	20.00	Damenwahl
28	Mi	20.00	Damenwahl
29	Do	20.00	Nichts verstanden
30	Fr	20.00	Ein Platz an der Tonne

Nichts verstanden

"Die Kugelblitze"
ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle"

Kabarett Die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

PREMIERE AM 1. APRIL

Es gab eine Zeit, da hat man noch miteinander geredet. Und man hat sich sogar manchmal verstanden. Aber dann wurde aus dem Gespräch der Talk, aus dem kurzen Gespräch der Smalltalk und aus einem Telefongespräch ein Call. Daraus entstand das Callcenter, in dem alle Fragen so lange weiter geleitet wurden, bis man glaubte, dass man eine Antwort bekommen hätte. Und spätestens da begann man, nicht mehr so richtig zu verstehen.
Dann wurde gesimst. Manchmal schickten sich sogar Menschen, die einander direkt gegenüber saßen, eine SMS, weil das schneller ging als ein Gespräch. Manchmal war es sogar billiger, weil sie eine Flatrate hatten. So sparte man sich die Sprache für besondere Momente auf.
Aber statt zu sprechen, wurde plötzlich gezwitschert oder, wie der Engländer sagt: „Twitter". Twittern bedeutet, dass man alles, was man gerade tut oder sieht oder tun oder sehen will, der ganzen Welt sofort via Computer mitteilt. Die Gesichter der anderen Menschen sieht man nicht mehr direkt an, sondern nur noch in einem Gesichtsbuch oder, wie der Engländer sagt: „Facebook". Das ist aber eigentlich kein Buch, obwohl man da alles lesen kann, was man sonst mit anderen besprochen hätte, sondern ein soziales Netzwerk. Früher waren das Freunde, Bekannte, Kollegen, Nachbarn und Verwandte, heute sind das „Facebook-Freunde". Von denen weiß man zwar nicht, ob es sie überhaupt gibt und wer sie in Wirklichkeit sind, aber sie haben immer etwas zu twittern und zu bloggen oder, wie der Deutsche sagt: Sie brabbeln.
Und so brabbelt heute jeder vor sich hin und hofft, dass er verstanden wird von seinen „Freunden". Früher hätte man so etwas verrückt genannt. Heute ist es ganz normal, dass man nur noch hofft, verstanden zu werden. Denn man wird es ja nicht mehr. Politiker verstehen das Volk nicht, Männer Frauen, Taube Blinde, Linke Rechte und natürlich umgekehrt.
Und wenn am Ende die schwarzgelbe Berliner Bienenkoalition mit Westerwilli und Maja Merkel versucht, uns ihre Reformen als Honig zu verkaufen, spätestens dann haben alle: Nichts verstanden.

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 18.04. in Schönebeck, am 22., 23. und 24.04. in Mainz sowie am 25.04.2010 in Darmstadt.

Machen Frauen wirklich glücklich?

Thomas Reis
Dienstag, 9. März, 20 Uhr

Thomas Reis, den die ZEIT als eine „bizarre Mischung aus Kafka, Heine und Gene Kelly" beschrieb, hat bereits mit seinem Erfolgsprogramm „Gibt's ein Leben über 40?" dem wachsenden Heer von Best-Agern bissig und humorvoll gezeigt, wo es für sie langgeht. Auch zum Thema des Programms „Machen Frauen wirklich glücklich?" hat er jede Menge eigener Erfahrungen gesammelt. Ob als Mamas Liebling, Jungverliebter, Ehemann, Geschiedener oder Langzeitverbandelter mit Kind: keine Facette des anderen Geschlechts, die er nicht erlebt hätte. Und jetzt auch eine Frau an der Regierungsspitze! Jede Menge Rätsel stellten sich ihm. Manche konnte er lösen, doch viele Fragen bleiben offen.
„Wenn er munter Kalauer mit sinnlosem Blödsinn und treffender Satire mischt, alltägliche Begebenheiten zur Groteske steigert oder haarsträubende Albträume, wie sie wohl nur ein Kabarettist haben kann, zum Besten gibt, dann ist Reis in seinem Element.", schrieb die FAZ.

Ab 20 Uhr wird zurückgeschossen!

Barbara Kuster
Freitag, 26. März, 20 Uhr

Vorsicht, volle Breitseite! Die Kuster rückt wieder aus, um mit verbaler Kraft und maßgeschneidertem Liedgut eine Schneise zu schlagen, die bei Ihnen nie wieder zuwachsen wird!
Barbara Kuster ist Potsdamer Urgestein – anders gesagt: preußische Erziehung, gefestigte Grundwerte und damit Botschafterin geistig-gesunder Lebensführung. Vom Kreissaal bis zur Grabsteinwüste – Kuster durchpflügt politisch unkorrekt einfach alles, was die deutsche Ackerkrume hergibt!
Zum Beispiel die Diskussion im Bundestag über den Truppenabzug in Afghanistan! Alternative: Kuster und ihr gesanglicher Drucklufteinsatz vor Ort! Die artgerechte Selektierung bei der Kindergartenhaltung verhindert den kulturellen Einheitsbrei der Jugend! Über kostengünstige Sprengmaßnahmen am Kanzlergebäude. Über die Gesundheit getreu dem Konzept: Selbst ist der Patient! „Medizin? Nein danke, ich mach's mir selbst!" Oder wie Putin deutsche Haushalte unterwandert! Und die Kleinodien der Filmkunst: Deutsche Heimatfilme! Kulturelle Rammböcke deutscher Identitätssuche!

VERWILDERUNG

Frank Lüdecke
Freitag, 23. April, 20 Uhr

Für sein Programm „Verwilderung" erhielt er zum Jahresanfang den Deutschen Kabarettpreis 2009 und den Bayrischen Kabarettpreis 2010.
Frank Lüdecke „gehört zweifelsohne zur ersten Liga der politischen Kabarettisten. Bitterböse und gleichzeitig unendlich charmant beweist der Berliner – immer mit leicht linkischem spitzbübischen Habitus, dass man als politischer Kabarettist den Spagat zwischen intellektuellem Witz und bester Unterhaltung glänzend meistern kann" (Internetkabarettpreis ZECK 2009).
„Verwilderung' ist eine tabulose, gemeine, bissige, politische Satire, die bestens unterhält" (Berliner Morgenpost). In „atemberaubendem Tempo" (AZ Mainz) streift Frank Lüdecke in diesem Programm durch die verwilderte Republik und untersucht, wo wir landen, wenn man die Wirtschaftslogik nur konsequent genug anwendet. Lüdecke zieht auch die Philosophen zu Rate, von Aristoteles bis Eva Herman. Und erklärt die soziale Frage an Hand eines früheren Generalsekretärs der FDP: Charles Darwin ...

Arbeit hat frei

Das Parkbankduo
Sonnabend, 24. April, 20 Uhr

Michael Tumbrinck und Michael „Stani" Greifenberg machen als „Das Parkbankduo" auf der Bühne das, was das Volk an Stammtischen und vor allem auf Parkbänken längst auch macht. Sie räsonieren darüber, wie schwer es heutzutage ist, Arbeit zu bekommen und machen sich Gedanken darüber, ob sie diese dann überhaupt haben wollen. Ist es denn nicht endlich Zeit für eine neue Kultur des Müßiggangs? Braucht es nicht eine Avantgarde, die den anderen zeigt, dass es in einer Zeit ausgehender Arbeit etwas anderes geben muss, als nach ihr zu lechzen?
Tumbrinck & Stani präsentieren mit „Arbeit hat frei" eine bitterböse Satire, für die sie den Reinheimer Satirelöwen erhielten. „Facettenreich in den Perspektiven, imponierend dicht im schauspielerischen Vermögen, schmerznah an der Realität und spannungsreich gelingt es dem Duo, erhellenden Witz zu erzeugen, ohne sich über die Betroffenen lustig zu machen. – Satire im besten Sinne." (Jury des Reinheimer Satirelöwen)

SPIELPLAN

www.zwickmuehle.de

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

März – April 2010